



Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungs- organisationen e.V. (VENRO)

Ziele – Aufgaben – Strukturen





Was ist VENRO?

- VENRO repräsentiert als Dachverband die Vielfalt entwicklungspolitischer Nichtregierungsorganisationen (NRO) in Deutschland
- Gründung 1995 (57 Mitglieder)
- z. Zt. 117 Mitglieder, die in der Entwicklungszusammenarbeit (EZ), der Humanitären Hilfe sowie der Bildungs-, Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit tätig sind

Wer sind unsere Mitglieder?

- Große kirchliche Hilfswerke der Entwicklungszusammenarbeit und Humanitären Hilfe, wie *Misereor*, *Brot für die Welt* und *Caritas*
- Große und mittlere private Träger, wie die *Welthungerhilfe* und *terre des hommes*



Wer sind unsere Mitglieder?

- Kleinere NRO, die in der entwicklungspolitischen Inlandsarbeit tätig sind
- Kleine, überwiegend ehrenamtlich arbeitende NRO
- 16 Eine-Welt-Landesnetzwerke, die etwa 2000 lokale entwicklungspolitische Initiativen repräsentieren



Wer kann VENRO-Mitglied werden?

- Gemeinnützige private Körperschaft (z.B. Verein, Stiftung) mit Sitz und Steuerung in Deutschland
- Mindestens zwei Jahre Erfahrung in EZ, Humanitärer Hilfe, entwicklungspolitischer Bildungs-, Öffentlichkeits- oder Lobbyarbeit
- Transparenz (Geschäfts- und Jahresbericht)
- Anerkennung der Grundsatzdokumente des Verbandes



Welche Ziele verfolgt VENRO?

- **Zentrales Ziel:** Gerechte Gestaltung der Globalisierung, insbesondere die Überwindung der weltweiten Armut
- Verwirklichung der Menschenrechte
- Bewahrung der natürlichen Lebensgrundlagen



Wie können diese Ziele erreicht werden?

Allgemein:

- “Good Governance” im Norden wie im Süden und entwicklungsförderliche Ausrichtung aller Politikfelder

Bei uns:

- Erhöhung der Akzeptanz für eine nachhaltige Entwicklungspolitik in Politik und Gesellschaft
- Stärkung der Rolle der NRO / Zivilgesellschaft

Welche Aufgaben hat VENRO?

- Bündelung der Interessen der Mitgliedsorganisationen (*“mit einer Stimme sprechen”*); Forum zur Positions- und Meinungsfindung
- Politische Lobbyarbeit gegenüber Regierung (BMZ, AA, BMWi, u.ä.) und Parlament sowie EU und Weltbank/IWF



Welche Aufgaben hat VENRO?

- Beobachtung und Kommentierung der staatlichen Politik gegenüber Entwicklungsländern
- Gesprächspartner für Entscheidungsträger aus Politik und Gesellschaft
- Bewußtseinsbildung für entwicklungspolitische Themen in der öffentlichen Meinung (Kampagnen, Veröffentlichungen)



Arbeitsfelder:

- Armutsbekämpfung
- Entwicklungsfinanzierung
- Geschlechtergerechtigkeit
- Reform der Entwicklungszusammenarbeit
- Europäische Entwicklungspolitik
- Humanitäre Hilfe



Arbeitsfelder:

- Entwicklungspolitische Inlands- und Bildungsarbeit
- Spenden- und Gemeinnützigkeitsrecht
- Behinderung und Entwicklung
- Weitere Themen: Handel, Migration, Diaspora, Umwelt und Entwicklung, Kinderschutz, Evaluation / Wirkungsbeobachtung

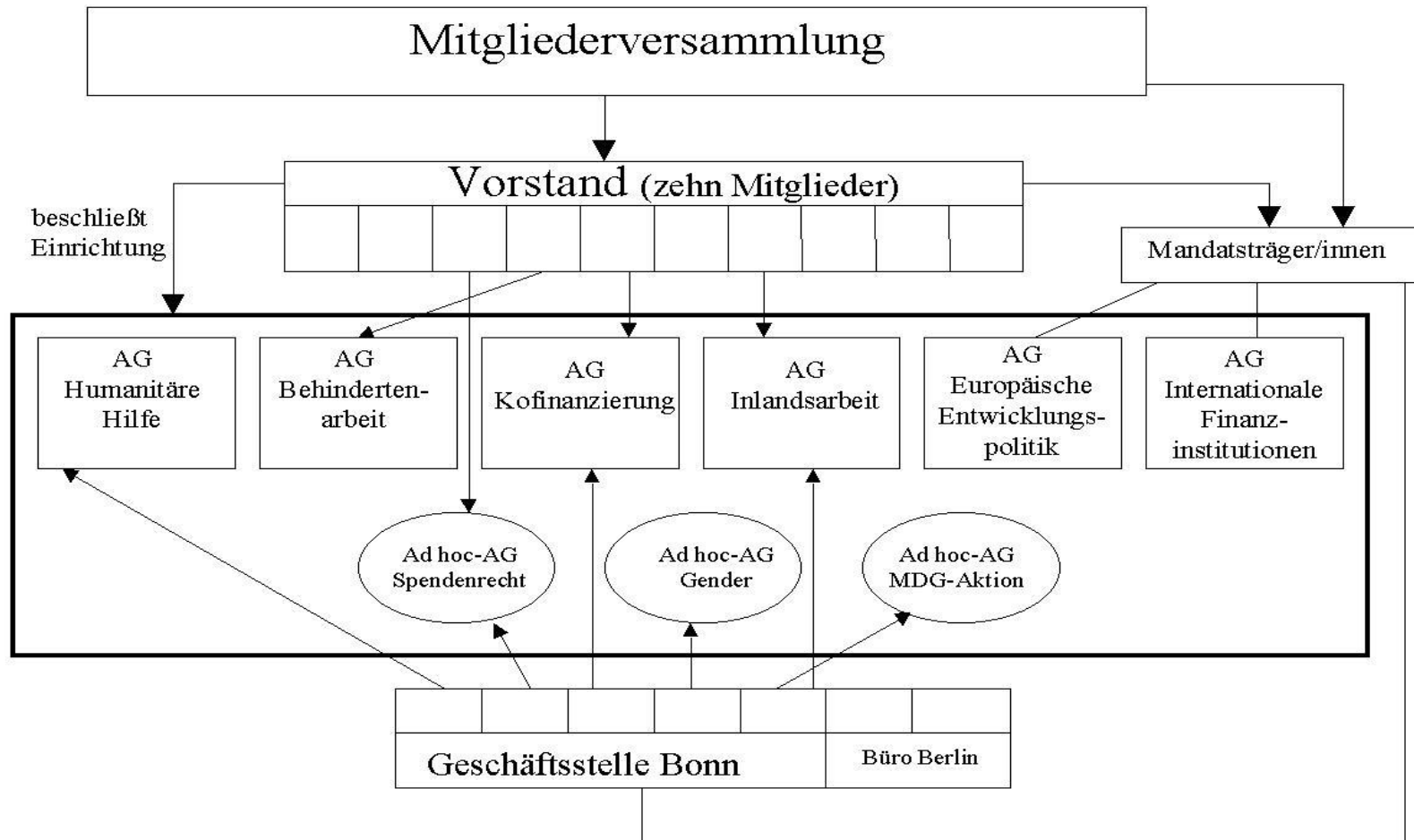


Struktur von VENRO

- Mitgliederversammlung
- Vorstand (10 Mitglieder)
- Arbeitsgruppen
- Geschäftsstelle in Bonn (11 Mitarbeiter/innen)
- Büro in Berlin (6 Mitarbeiter/innen)



VENRO-Organisationsstruktur





VENRO Finanzierung

- Kernhaushalt (Mitgliedsbeiträge, gestaffelt von 285 € – 37.050 €/Jahr) 2008: 543.000 €
- Zusätzlich Drittmittel: kofinanzierte Projekte von der Bundesregierung und der Europäischen Union
- Gesamthaushalt 2008: 920.000 € (davon 76 % privat und 24 % öffentlich)

➤ Wichtig: politische Unabhängigkeit!



VENRO Arbeitsgruppen

- AG Kofinanzierung
- AG Europäische Entwicklungspolitik
- AG Humanitäre Hilfe
- AG Behinderung und Entwicklung
- AG Internationale Finanzarchitektur & Armutsbekämpfung
- AG Gender
- AG Kinderschutz
- AG Spenden- und Gemeinnützigkeitsrecht
- AG Wirkungsbeobachtung
- AG Bildung
- AG Verhaltenskodex
- AG Migration
- AG Medien
- AG Politik
- AG Klimawandel



VENRO-Projekte:

- Aktion “Deine Stimme gegen Armut”
- Perspektive 2015 – Armutsbekämpfung braucht Beteiligung
- Afrikas Perspektive – Europas Politik
- NGO-IDEAS (Impact on Development Empowerment and Actions)
- Bonner Impulse



Perspektive 2015 – Armutsbekämpfung braucht Beteiligung

- Hintergrund: Verabschiedung *Millennium Declaration* Sept. 2000 von 189 Staaten im Rahmen der 55. Generalversammlung der UN (Millenniumsgipfel), daraus abgeleitet 8 MDG
- mit MDG fixieren die Staaten erstmals verbindliche Entwicklungsziele und einen festen Zeitrahmen



Die MDG

Die MDG sollen sowohl auf **globaler Ebene** als auch in den einzelnen **Nationalstaaten** erreicht werden!

Alle Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen haben sich verpflichtet, diese Ziele **bis 2015** zu erreichen.

1. Halbierung der extremen Armut und des Hungers
2. Verwirklichung der allgemeinen Grundschulbildung
3. Gleichstellung der Geschlechter und Stärkung der Rolle der Frauen
4. Senkung der Kindersterblichkeit
5. Verbesserung der Gesundheit von Müttern
6. Bekämpfung von HIV/Aids, Malaria u.a. schweren Krankheiten
7. Sicherung der ökologischen Nachhaltigkeit
8. Aufbau einer weltweiten Entwicklungspartnerschaft



Perspektive 2015 – Armutsbekämpfung braucht Beteiligung

- Informations- und Bildungsarbeit zum aktuellen Stand der Verwirklichung der Millenniumsentwicklungsziele (MDG)
- seit Ende 2001 vom VENRO-Büro in Berlin gesteuert und aus Mitteln des (BMZ) finanziert



Projekt „*Perspektive 2015 – Armutsbekämpfung braucht Beteiligung*“

- I. Entwicklungspolitische Lobbyarbeit zu den MDG z.B.:
 - Steigerung des BMZ Haushaltes (ODA)
 - Entwicklung innovativer Finanzierungsinstrumente (Emissionshandel, Kerosin- / Flugticketsteuer)
 - Begleitung internationaler Konferenzen (z.B. Doha 2008)



Projekt „*Perspektive 2015 – Armutsbekämpfung braucht Beteiligung*“

II. Entwicklungspolitische Öffentlichkeitsarbeit:

- 2015 aktuell (Newsletter)
- 2015 auf dem Campus (Publikations- und Veranstaltungsreihe)
- 2015 im Gespräch (Publikations- und Veranstaltungsreihe)
- 2015 in der Praxis („*PRSP watch*“)



Weitere Informationen unter:

- <http://www.venro.org/>
- <http://www.2015.venro.org/>
- <http://www.prsp-watch.de/>



**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!**